

Zibeth, Schmied, Spiegel, Grimm, schwimmen, schwingen, zwingen, schmiss. 6) Pelikan, Nil, sielen, Berlin, Kaninchen, Tamarind, Gesinde, lindern, links, Linnen, Labyrinth, Knirps, knirschen, Riese. 7) Hederich, Knöteriche, Winkelried. 8) Spicken, Triplik, prickeln, Spieler: Spalier, Schwiele, Ziel, Grille, Spille, Trill, Zwilling, Filz, Schild, Schindel, schminken, Spinne, Flinten, grinzen, Firniss, Vampyr, vier, Zierde, Schierling, frieren, spazieren, Zwirn, zirpen, Gries, Fiscal, Physik. 9) Strichst, ficht, Schimpanse, schnippisch, Cypressen, frisch, Pritsche. *B. a)* Lieber, Knicker, Riegel, Siegel: Honig, Riem, nimm, lieb's, Ring: Hering. Singen, klirren. Horniss, Melisse, Pfifferling. *b)* Richter, siechen, sichten, lieft, Kniff, Nympe, knipp, Ripse, litt. IV. *A.* Glitzern, quitt, kritzeln: Kerzen, Zittwer, schnitzen, Spitz, Kibitz. — Wenig regieren macht langen Frieden. Geld zwingt die Welt. Wer rasch giebt, der macht die Gabe doppelt lieb. Hartes Herz bricht hartes Schicksal. Kindern gehört die Welt. Schlaf lindert, Tod tilgt die Noth. Mit schlaffer Sehne schießt sich's schlimm. List zwingt Liebe. Vom langen Kampfe matt sank der tapfere Major nieder. Froher Sinn singt gern. Je höher man sitzt, je mehr man schwitzt. Schaam hindert Schande. Böses kommt geritten, geht jedoch weg mit Schritten. Spitzig Kinn, schlimmer Sinn. Liebe macht blind. — *(Rasch rollt der Rede Rad, wenn memorirt man hat. Wer gern geben will, der fragt nicht lange, sondern giebt geschwind. Wer nichts hat, gilt wenig. Nimm gern, was man dir mit Liebe bringt, dann jedoch halte dich still. Böse Begierden sind schlimme Diener. Lobt man dich, dann halte dich darnach. Wir beginnen diese Lehre mit dem dritten Paragraph des vierten Kapitels, welcher Folgendes sagt.)

§. 31. **U. A.** 1) Jubel: Juweel, Jude, Bug, Krug, Hummer, Blume, Guss. 2) Ducken, glucken, jucken, kaduk, druckest, Gulden, Mulde, Hunne, Bund, munkeln, Dunst, bunt, Gurt, Muse, Busen, just, Wust, Kruste. 4) Wucht, Wucher, humpeln, husch, wusch. 5) Sprudel, frug, flugs, Sprung, Schuss, Zug, Tugend, tummeln, Trumm. 6) Ruck, Hollunder, rund, Runzel, Kurs. 8) Schmuck, Spuk, Schwulst, Pfund, Grund, Schlund, Plunder, Strunk, Brunst, Schur, Schurz. 9) Spruch, Frucht, Fuchtel, Zucht. *B.* 1) Lud, Nudel, Kugel, Lumme, rumorst: Morast, sumsen, gelungen, gerungen, surren, Kuss, Russ. 2) Geruch, Kutter, Kluft, Klumpen, Sumpf, Kuppel. 3) Butter, Gluth, hutschen, Huf, Huflattig, Muffel. 4) Stummel: stemmen: stammeln: Stimmchen. *C.* 1) Jupe, Jupiter, tupfen. 2) Fidibus, Bulle, Stulp, Harpune, Stuhl. 3) Durst, Wurf, Turner, Turban, Pandur, der Kondur. 3) Kattun, Neptun, sputen, Kukuruz. (Der, deren, derer, dar, dir, Dorn, Dur.) — Kunst macht Gunst. Schöne Worte machen nur Narren froh. Kurzes Leben, lange Kunst. Rechter Schuldner mahnt sich selber. Zum Kriege hege Hass, zum Frieden Liebe. Sucht nach Ruhm macht ruhelos. Gesunder Kern, schöner Herbst bringen gute Frucht. Schmach sucht Rache. Braver Soldat, guter Kamerad. Recht kommt, wer zur guten Stunde kommt. Geld macht klug, was dumm; grad, was krumm; beredt, was stumm. Gute Schule, kluge Zöglinge. Gutes Gewissen, sicheres Leben. Schlechte schonen schadet Guten. Junges Blut macht frohen Muth. Natur begehrt wenig, Wahn viel. — *(Durch Nacht zum Licht. Der Wurm nagt die Wurzel, der Sturm bricht den Stamm. Thut nichts halb. Wer hoch will, der muss viele Stufen klettern. Den Satz schliesst man mit dem Puncte. Dieser Tribun wurde vom Volke zurückgerufen. Der Juli steht zum Januar, wie der Juni zum December.)

Zu §. 32. **Ei.** *A.* Streich, weich, Leiche: leichte, Schmeichler, zeichnen, Weichsel, bleicht, schweifen, Seife, weifen, seit, Streit, schneit: scheint, Scheitel, Leiter, reizen, Weizen. Dein: gedeihen, nein, klein, Latein, greinen, Bein's. *B. C.* Scheibe, Schreiber, Treiber, meiden, weiden, Kleider, Dreier, Geier, Leier, neigen, Teig, Zeiger. Lein: leihen, rein: reihen, Keil, Seil, weil, Leim, Gleim, Reim, Honigseim, Heimchen: Fleiss;